

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kowalleck (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten

Aktueller Zustand der Talsperre Elsterschänke im Saalfelder Ortsteil Arnsgereuth – nachgefragt – Teil II

Seit Jahrzehnten dient die Talsperre Elsterschänke bei Arnsgereuth als Wasserspeicher. Talsperren haben insbesondere aufgrund der heißen und trockenen Sommer der vergangenen Jahre an Bedeutung gewonnen. Die Talsperre Elsterschänke war in den vergangenen Jahren Gegenstand umfangreicher Sanierungs- und Umbaumaßnahmen. Dabei standen sowohl die Gewährleistung der Standsicherheit der Anlage als auch die Erfüllung wasserwirtschaftlicher Anforderungen im Fokus. Nach Medienberichten sei die Talsperre inzwischen wieder in Betrieb genommen worden. Weiterhin sei ein zweiter Bauabschnitt angekündigt worden, der weitere Maßnahmen im Umfeld der Talsperre sowie an der wasserwirtschaftlichen Infrastruktur umfassen solle.

Das **Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten** hat die **Kleine Anfrage 8/2719** vom 4. Juni 2026 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 26. August 2026 beantwortet:

1. Welche konkrete wasserwirtschaftliche, ökologische oder sonstige Funktion erfüllt die Talsperre Elsterschänke derzeit für die Region?

Antwort:

Die Talsperre ist derzeit entleert und erfüllt demzufolge aktuell keine Funktion.

Nach erfolgter Sanierung soll die Talsperre Elsterschänke insbesondere als Löschwasserreserve dienen.

2. Welche Maßnahmen des angekündigten zweiten Bauabschnitts wurden bislang umgesetzt, welche weiteren Maßnahmen sind vorgesehen und bis wann sollen diese abgeschlossen werden?

Antwort:

Im zweiten Bauabschnitt zum Flurbereinigungsverfahren sind insbesondere Maßnahmen zur Verbesserung der Erschließung sowie zur ökologischen Aufwertung des Umfelds der Talsperre vorgesehen. Hierzu gehören die Ertüchtigung der Wegeverbindungen zum Speicher Elsterschänke aus den Richtungen Arnsgereuth, Bernsdorf und Elsterschänke (Ort) sowie die Offenlegung mehrerer bislang verrohrter Bachabschnitte ober- und unterhalb des Speichers.

Die Maßnahmen befinden sich derzeit in der Vorbereitung. Mit den Baumaßnahmen soll im Jahr 2027 begonnen werden. Ein abschließender Fertigstellungstermin für alle Maßnahmen kann derzeit noch nicht benannt werden.

3. Mit welchen Gesamtkosten wird derzeit für den zweiten Bauabschnitt gerechnet (bitte darstellen, wie sich die Kostenansätze gegenüber den ursprünglichen Planungen entwickelt haben und welche Ursachen den etwaigen Kostensteigerungen zugrunde liegen)?

Antwort:

Nach der ursprünglichen Kostenberechnung aus dem Jahr 2015 wurden die Gesamtkosten des zweiten Bauabschnitts auf rund 1,0 Millionen Euro geschätzt.

Nach derzeitigem Planungsstand ist aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung im Bauwesen, gestiegener Material- und Baukosten sowie zusätzlicher naturschutzfachlicher Anforderungen von Gesamtkosten in Höhe von rund 2,0 Millionen Euro auszugehen.

4. Welche Stellen werden sich in welcher Höhe mit Finanzierungsbeiträgen an der Finanzierung des zweiten Bauabschnitts beteiligen?

Antwort:

Der zweite Bauabschnitt soll entsprechend der derzeitigen Planung zu 80 Prozent über Fördermittel der Flurbereinigung finanziert werden. Der verbleibende Eigenanteil von 20 Prozent soll durch die Stadt Saalfeld getragen werden.

5. Inwieweit gab es seit der Wiederinbetriebnahme technische Störungen, Nachbesserungen, Mängelbeseitigungen oder ungeplante Zusatzmaßnahmen und welche Kosten sind hierdurch entstanden?

Antwort:

Beim Einstau der Talsperre Elsterschänke kam es durch die Unterströmung des Damms zu hohen Grundwasserständen im Dammvorland. Mit dem nachträglichen Einbau einer lokalen Dichtung am Einlaufbauwerk wasserseitig und einer Vorlanddrainage soll die Funktionsfähigkeit (Gebrauchstauglichkeit) wieder vollumfänglich hergestellt werden. Die Ausschreibung der Maßnahmen wird derzeit vorbereitet. Kostenaussagen sind derzeit somit nicht möglich.

6. Wie hoch ist der aktuelle Wasserstand beziehungsweise Füllstand der Talsperre Elsterschänke, wann wird nach Einschätzung der Landesregierung die vollständige Wiederbefüllung und uneingeschränkte Nutzung erreicht sein und welche Bedeutung misst die Landesregierung der Talsperre Elsterschänke künftig im Hinblick auf Wasserrückhalt, Klimaanpassung, Niedrigwassermanagement und regionale Wasserbewirtschaftung bei?

Antwort:

Die Talsperre ist derzeit vollständig entleert. Nach Abschluss der baulichen Maßnahmen und dem Probestau wird das Erreichen des Vollstauziels im Winter des Jahres 2026/2027 erwartet.

Die Stauanlage hat lokale Bedeutung und entsprechende positive Wirkungen auf den Wasserrückhalt im Einzugsgebiet der Weißen Sorbitz, die Klimaanpassung, das Niedrigwassermanagement und die Wasserbewirtschaftung.

Kummer
Minister